

**Version 1.3 (02.02.2026)**

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>1.</b>	<b>Grundlagen</b>	
<b>1.1.</b>	<b>Leitbildorientierung</b>	
Reha 1.1. a)	Leitbildorientierung der Geschäftsstellen, Einrichtungen und Dienste ist auf der Grundlage der AWO-Leitsätze der Bundesebene sichergestellt und wird regelmäßig überprüft, weiterentwickelt und umgesetzt	
Reha 1.1. b)	Leitbild ist schriftlich festgelegt	BAR-Anforderung 1.3
Reha 1.1. c)	Leitbild ist aktuell und wird regelmäßig intern überprüft und ggfs. angepasst	BAR-Anforderung 1.6
Reha 1.1. d)	Aktive Beteiligung der Mitarbeitenden ist gesichert	BAR-Anforderung 1.2
Reha 1.1. e)	Leitbild wird nach innen und außen regelmäßig zielgruppenspezifisch kommuniziert	BAR-Anforderung 1.4
Reha 1.1. f)	Transparenz ist im Unternehmen und gegenüber Partner*innen sichergestellt	BAR-Anforderung 1.5
<b>1.2.</b>	<b>Einrichtungskonzept</b>	
Reha 1.2. a)	Konzept der Einrichtung mit Aussagen zur Organisation der Einrichtung (Strukturen und Prozesse) unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit, des Trägers, der Rahmenbedingungen etc. ist schriftlich fixiert und Verbindlichkeit, im Sinne einer Handlungsorientierung für alle Mitarbeitenden, ist sichergestellt	BAR-Anforderung 2.1 BAR-Anforderung 2.5 BAR-Anforderung 2.6
Reha 1.2. b)	Darstellung des gesamten angebotenen Leistungsspektrums ist aufgezeigt	BAR-Anforderung 2.2
Reha 1.2. c)	Gesundheits- und rehawissenschaftliche Aktualität des Konzeptes ist sichergestellt, Vereinbarkeit mit anerkanntem fachwissenschaftlichen Diskussionsstand ist aufgezeigt	BAR-Anforderung 2.4
Reha 1.2. d)	Übereinstimmung mit den Rahmenvorgaben der Leistungsträger*innen ist dargestellt (z.B. gemeinsame Empfehlung nach SG IX v.a. GE Reha-Prozesse für die GKV Reha-Richtlinie des G-BA, Rahmenempfehlungen nach §111 Abs.7 SGB V, für die DRV: „Strukturanforderungen“ der DRV)	BAR-Anforderung 2.3
Reha 1.2. e)	Konzept ist regelmäßig intern überprüft und ggfs. angepasst und aktualisiert	BAR-Anforderung 2.8
Reha 1.2. f)	Konzept ist nach innen und außen regelmäßig zielgruppenspezifisch kommuniziert	
Reha 1.2. g)	Für Transparenz im Unternehmen und gegenüber Partner*innen ist gesorgt	BAR-Anforderung 2.7

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>2.</b>	<b>Indikationsspezifische Rehabilitation</b>	
<b>2.1.</b>	<b>Rehabilitationskonzepte</b>	
Reha 2.1. a)	Verantwortlichkeiten zur Erstellung, Prüfung und Freigabe der Rehabilitationskonzepte sind schriftlich vermerkt	BAR-Anforderung 3.1
Reha 2.1. b)	Konzeptionelle und indikationsbezogene Rehabilitationsziele sind definiert und für alle Beteiligten transparent gemacht	BAR-Anforderung 3.2
Reha 2.1. c)	Indikationsspezifische Rehabilitationskonzepte sind teilhabeorientiert (Grundlage: SGB IX) und ICF-basiert (Grundlage: biopsychosoziales Modell der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit)	BAR-Anforderung 3.4
Reha 2.1. d)	Die Rehabilitationskonzepte berücksichtigen einen interdisziplinären Rehabilitationsansatz	BAR-Anforderung 3.3
Reha 2.1. e)	Behandlungskonzepte sind schriftlich festgelegt, indikationsspezifisch sowie funktionsorientiert (Bezug auf Teilhabeorientierung und ICF-Basierung)	BAR-Anforderung 3.5
Reha 2.1. f)	Standardisierte Vorgehensweise zur Messung und Überprüfung der Therapiezielerreichung ist festgelegt	BAR-Anforderung 3.6
Reha 2.1. g)	Regelmäßige Messung und Überprüfung der Therapiezielerreichung ist sichergestellt	
Reha 2.1. h)	Rehabilitationskonzepte sind regelmäßig intern überprüft, angepasst und aktualisiert	BAR-Anforderung 3.7
<b>3.2</b>	<b>2.2. Rehabilitationsprozess</b>	
	<b>2.2.1. Vorbereitung</b>	
Reha 2.2.1. a)	Kostenzusage vor Aufnahme ist sichergestellt	
Reha 2.2.1. b)	Schnittstellenmanagement zum*zur Vorbehandler*in ist beschrieben, insbesondere notwendige, weitergehende medizinische und sozialanamnestische Informationen sind ermittelt	BAR-Anforderung 6.6
Reha 2.2.1. c)	Gesamte Planung der Maßnahme u.a. Zimmerplanung, Planung der Funktionsräume, Veranstaltungsplanung, Dienstplanung ist durchgeführt	
Reha 2.2.1. d)	Berücksichtigung besonderer Kund*innenwünsche sind im Rahmen der einrichtungsspezifischen Möglichkeiten geregelt (Schwerpunkt auf Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse des*r Rehabilitanden legen)	BAR-Anforderung 6.2

**AWO-Norm  
Rehabilitation**



Bundesverband e.V.

**Version 1.3 (02.02.2026)**

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
Reha 2.2.1. e)	Verschiedene Interessenslagen zwischen Rehabilitand*in, Behandler*in, Leistungsträger*in, Selbsthilfe oder Vertretung von Menschen mit Behinderung sind abgestimmt	BAR-Anforderung 6.4
Reha 2.2.1. f)	Die Rehabilitanden sind im erforderlichen Umfang informiert, z.B. rechtzeitige Einladung und Info-Paket an die Rehabilitanden ist sichergestellt	BAR-Anforderung 6.1
Reha 2.2.1. g)	Vorbereitung und Hilfestellung bei der Anreise ist sichergestellt	
Reha 2.2.1. h)	Ständige Erreichbarkeit eines*r qualifizierten Ansprechpartner*in ist sichergestellt	
<b>2.2.2. Aufnahme</b>		
Reha 2.2.2. a)	Aufnahme- und Begrüßungsprocedere sind festgelegt und durchgeführt	
Reha 2.2.2. b)	Informationen über Haus, Hausordnung, Termine, Ablauf und Angebote sind sichergestellt	
Reha 2.2.2. c)	Information über Aufnahme an zuständigen Kostenträger ist sichergestellt	
Reha 2.2.2. d)	Einzelfallbezogene Erstuntersuchung durch Ärzt*in ist sichergestellt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befunderhebung</li> <li>• Anamnese</li> <li>• Diagnoseerstellung</li> </ul>	
Reha 2.2.2. e)	Erstgespräch mit psychosozialen Dienst ist sichergestellt	
Reha 2.2.2. f)	Rehabilitationsziele sind gemeinsam mit dem*der Rehabilitand*in vereinbart	BAR-Anforderung 6.5
Reha 2.2.2. g)	Rehabilitand*inbezogener Einsatz von Assessments bei der Aufnahme ist sichergestellt	BAR-Anforderung 8.1
<b>2.2.3. Therapieprozess</b>		
Reha 2.2.3. a)	Abläufe für wiederkehrende Situationen sind festgelegt (QM-Standards)	
Reha 2.2.3. b)	Standards für Krisensituationen sind festgelegt	
Reha 2.2.3. c)	Standards zum Erkennen von Kindeswohlgefährdungen und zum Ergreifen von Maßnahmen sind festgelegt	
Reha 2.2.3. d)	Medizinische Notfallversorgung ist sichergestellt	

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
Reha 2.2.3. e)	Leistungsbeschreibungen der wesentlichen therapeutischen Leistungen sind vorgenommen und Maßnahmen gegenüber Patient*innen erläutert	
Reha 2.2.3. f)	Patient*innenbezogene, interdisziplinäre Arbeitsweise ist sichergestellt	
Reha 2.2.3. g)	Rehabilitationszielerreichung ist regelhaft gemessen/überprüft und schriftlich festgehalten	
Reha 2.2.3. h)	Regelmäßige Fortbildung zur Sicherung der Fachlichkeit der Mitarbeitenden ist durchgeführt und der Wissenstransfer ist sichergestellt	
<b>2.2.4. Kinderbetreuung</b>		
Reha 2.2.4. a)	Kindgerechte Behandlungsmöglichkeiten für Kinder mit eigener Indikation sind sichergestellt	
Reha 2.2.4. b)	Qualifizierte Kinderbetreuung gemäß Anforderungsprofil ist sichergestellt	
Reha 2.2.4. c)	Bauliche Voraussetzungen und kindergerechte Ausstattung sind sichergestellt	
Reha 2.2.4. d)	Kommunikation der Kinderbetreuungszeiten	
<b>2.2.5. Überleitungsprozess und Abschluss</b>		
Reha 2.2.5. a)	Abschlussuntersuchung durch den*die Ärzt*in ist sichergestellt	
Reha 2.2.5. b)	Abschlussgespräch mit dem psychosozialen Dienst ist sichergestellt	
Reha 2.2.5. c)	Standardisierte Vorgehensweise zur abschließenden Überprüfung der Therapiezielerreichung ist festgelegt	
Reha 2.2.5. d)	Rehabilitationsziele sind gemeinsam mit dem*der Rehabilitanden ausgewertet	
Reha 2.2.5. e)	Abschiedsprocedere ist festgelegt und durchgeführt	
Reha 2.2.5. f)	Absprachen zur Nachsorge unter Beteiligung der Rehabilitanden ist sichergestellt, mindestens bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Status quo</li> <li>• Perspektive/ Entwicklung</li> <li>• Information über Nachsorgemöglichkeiten</li> </ul>	
Reha 2.2.5. g)	Schnittstellenmanagement zum*zur Nachbehandler*in ist beschrieben, insbesondere zeitnaher Bericht an den*die Rehabilitand*in und behandelnden Ärzt*in ist sichergestellt	BAR-Anforderung 6.6

**Version 1.3 (02.02.2026)**

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
Reha 2.2.5. h)	Verfahrensweise bei Abbruch der Maßnahme ist festgelegt	
Reha 2.2.5. i)	Information über Abschluss bzw. Abbruch der Maßnahme an den Kostenträger ist sichergestellt	
Reha 2.2.5. j)	Zeitnahe Leistungsabrechnung ist sichergestellt	
Reha 2.2.5. k)	Rehabilitand*inbezogener Einsatz von Assessments bei der Entlassung ist sichergestellt	BAR-Anforderung 8.1
<b>2.3. Dokumentation, verantwortliche Kontrolle und Steuerung</b>		
Reha 2.3. a)	Qualifiziertes patient*innenbezogenes Dokumentationssystem ist angewendet mit Aussagen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung</li> <li>• Leistung</li> <li>• Verlauf</li> <li>• Ergebnissen</li> </ul>	
Reha 2.3. b)	Rehabilitand*innenbezogene wesentliche Kernprozesse in den Bereichen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Überleitung einschließlich der relevanten Unterstützungsprozesse sind beschrieben	BAR-Anforderung 5.2.1
Reha 2.3. c)	Rehabilitand*innenbezogene wesentliche Kernprozesse in den Bereichen Aufnahme, Diagnose, Therapie, Überleitung einschließlich der relevanten Unterstützungsprozesse sind kontinuierlich überwacht	BAR-Anforderung 5.2.1
Reha 2.3. d)	Zeitnahe Leistungsdokumentation unter Einhaltung der aktuellen Datenschutzbestimmungen ist sichergestellt	
Reha 2.3. e)	Dokumentationssysteme und Maßnahmen zur Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sind beschrieben (z.B. Medizinprodukte, Brandschutz, Hygiene, Datenschutz, Arbeitsschutz, Gewaltschutz)	BAR-Anforderung 5.2.2
Reha 2.3. f)	Internes Schnittstellenmanagement ist dargelegt	BAR-Anforderung 5.2.3
Reha 2.3. g)	Prozessmanagement ist an aktuellen fachlichen Standards ausgerichtet	BAR-Anforderung 5.2.4

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>3. Interne Ergebnismessung und -analyse</b>		
Reha 3.	a) Leistungen der rehabilitand*innenbezogenen und unterstützenden Prozesse sind gemessen und analysiert (Prozessqualität)	BAR-Anforderung 8.2
Reha 3.	b) Einrichtungsbezogene Prozesse sind evaluiert und die Ergebnisqualität (Therapiezielerreichung) erhoben und dokumentiert	BAR-Anforderung 8.3
Reha 3.	c) Das Arbeiten mit qualitätsorientierten Kennzahlen ist dokumentiert	BAR-Anforderung 8.5
Reha 3.	d) Daten aus der Umsetzung einschlägige gesetzlicher und behördlicher Forderungen sind dokumentiert	BAR-Anforderung 8.4
Reha 3.	e) Ergebnisse der Qualitätsziele sind dokumentiert	BAR-Anforderung 8.6
Reha 3.	f) Rückmeldungen sind eingeholt und analysiert (Rehabilitand*in, Leistungsträger*in, Interessenpartner*in)	BAR-Anforderung 8.8
Reha 3.	g) Interne Qualitätszirkel oder analoge Formen innerbetrieblicher Arbeitskreise sind eingesetzt	BAR-Anforderung 8.9
<b>4. Interne Kommunikation und Arbeitsorganisation</b>		
Reha 4	a) Regelmäßige Konferenzen und Besprechungen der Mitglieder der Klinikleitung und der Klinikleitung mit der nachgeordneten Ebene sind sichergestellt	BAR-Anforderung 12.1
Reha 4.	b) Regelmäßige Konferenzen und Besprechungen in interdisziplinär zusammengesetzten Teams sind sichergestellt	BAR-Anforderung 12.2
Reha 4.	c) Dokumentationen der Besprechungen sind sichergestellt	
Reha 4.	d) Regelmäßige interne Teamfortbildungen sind durchgeführt	BAR-Anforderung 5.5.2 BAR-Anforderung 12.3
Reha 4.	e) Regelmäßiges Reanimationstraining ist durchgeführt und für einen schriftlich ausgearbeiteten "Erste-Hilfe-Plan" ist gesorgt	BAR-Anforderung 12.4
Reha 4.	f) Planungssicherheit ist durch langfristige Dienstplanung gewährleistet	
Reha 4.	g) Personaleinsatzplanung ist regelmäßig und bedarfsorientiert durchgeführt	
Reha 4.	h) Mitarbeitende sind bei der Dienstplanung regelmäßig beteiligt	
Reha 4.	i) Vertretungspläne für Ausfälle und Notsituationen sind sichergestellt	

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>5.</b>	<b>Hauswirtschaft</b>	
<b>5.1.</b>	<b>Essensservice</b>	
Reha 5.1. a)	Indikationsspezifische, altersgerechte und kultursensible Ernährungsangebote sind vorgehalten	
Reha 5.1. b)	Essenssituation ist nutzer*innenorientiert gestaltet (Essenszeiten, Abräumen der Tische, Darreichungsformen u. a.)	
Reha 5.1. c)	Ressourcen- und Abfallmanagement sind unter ökologischen Gesichtspunkten gewährleistet	
Reha 5.1. d)	Lebensmittelhygieneverordnung ist umgesetzt	
<b>5.2.</b>	<b>Reinigungsservice</b>	
Reha 5.2. a)	Nutzer*innenwünsche bei der Planung und Durchführung der Reinigung sind berücksichtigt	
Reha 5.2. b)	Leistungsstandards für die Reinigung sind festgelegt	
<b>5.3.</b>	<b>Haus- und Milieugestaltung</b>	
Reha 5.3. a)	Haus- und Milieugestaltung, die Privatheit, Wohlbefinden, Orientierung und Kommunikation sind ermöglicht	
Reha 5.3. b)	Mutter-/Vater-Kindgerechte Gestaltung	
Reha 5.3. c)	Vorschriften Unfall- und Brandschutz sind umgesetzt und regelmäßig kontrolliert	
<b>5.4.</b>	<b>Organisation der Hauswirtschaft/ Haustechnik</b>	
Reha 5.4. a)	Schnittstellen zwischen Hauswirtschaft und anderen Dienstleistungsprozessen sind beschrieben	
Reha 5.4. b)	Dienstleistungsorientierung bei der Organisation des Hausservices ist sichergestellt	
Reha 5.4. c)	Notfallpläne (Schnittstelle zum Bereich interne Kommunikation beachten) sind festgelegt	
<b>6.</b>	<b>Kooperation</b>	
Reha 6. a)	Kommunikation bezogen auf wesentliche Kooperationspartner*innen ist geregelt	
Reha 6. b)	Verfahren zum Umgang mit Beschwerden sind vorgehalten	

**Version 1.3 (02.02.2026)**

<b>Lfd. Nummer</b>	<b>AWO-Qualitätskriterien</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>7. Umgang mit Eigentum der Kund*innen</b>		
Reha 7.	a) Sachgemäßer und sicherer Umgang mit dem Eigentum des*der Kund*in ist gewährleistet	
Reha 7.	b) Definition, Einführung und Umsetzung eines Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden	
Reha 7.	c) Verfahren zur Schadensregulierung sind festgelegt	
<b>8. Handhabung und Instandhaltung technischer Geräte und Arbeitsmittel</b>		
Reha 8.	a) Umsetzung der Medizinproduktbetreiberverordnung ist sichergestellt	
Reha 8.	b) Angemessene Verwaltung, Lagerung und Wartung von technischen Materialien, Spielzeugen, Geräten und Fahrzeugen u. a. ist sichergestellt	
Reha 8.	c) Regelmäßige Wartung ist dokumentiert	
<b>9. Externe Qualitätssicherung</b>		
Reha 9.	a) Teilnahme an gesetzlich vorgeschriebenen externen Qualitätssicherungsverfahren (Struktur-, Prozess-, Ergebnisqualität) ist sichergestellt	BAR-Anforderung 7.1
Reha 9.	b) Systematische Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung externer Prüfungen ist sichergestellt und analysiert	
Reha 9.	c) Ergebnisse aus der externen Qualitätssicherung sind analysiert	BAR-Anforderung 7.2
Reha 9.	d) Konsequenzen (Ableitungen von Verbesserungsmaßnahmen) sind dokumentiert	BAR-Anforderung 7.2
Reha 9.	e) Festlegungen zu den Ergebnisauswertungen sind dokumentiert	BAR-Anforderung 7.3
Reha 9.	f) Informationsweitergabe an Mitarbeitende ist sichergestellt	
Reha 9.	g) Berücksichtigung der externen Überprüfung und Bewertung im einrichtungsinternen Qualitätsmanagement sind sichergestellt	BAR-Anforderung 7.4